



Fraktionsbericht SP/Wettigrünen
Einwohnerrats-Sitzung vom 19. und 20. Oktober 2022

Der Silberstreifen am Horizont täuscht

Die Fraktion SP/Wettigrünen begrüsst zwar den Vorschlag des Gemeinderates den Steuerfuss um 3% anzuheben, damit wenigstens das vorgeschriebene Haushaltsgleichgewicht eingehalten werden kann, doch weist sie mit Nachdruck darauf hin, dass trotz der moderaten Erhöhung der Selbstfinanzierungsgrad 2023 knapp unter 50% liegen und folglich der Schuldenberg der Gemeinde auch im kommenden Jahr steigen wird und somit die Schuldenlast, insbesondere für die folgenden Generationen, zu einem immer grösseren Problem werden kann. Da Ausgabenkürzungen zu deutlichen Einbussen der (Lebens-)Qualität für die Bevölkerung und die Mitarbeitenden der Gemeinde führen würde, spricht sich die Fraktion klar gegen weitere, unverhältnismässige Kürzungen im Budget aus. Die Initiative "Lebendiges Wettingen" ist ein starkes Votum aus der Bevölkerung in genau diesem Sinne. Die Fraktion unterstützt auch die juristisch "bereinigte" Fassung der Initiative und weist darauf hin, dass eine Abstimmung an der Urne einerseits als Umsetzung des Auftrages der Menschen, die diese Initiative mit ihrer Unterschrift unterstützt haben, gesehen werden muss und andererseits dies der Bevölkerung die einmalige Möglichkeit bietet, bei Ausgaben konkret mitbestimmen zu können - dies als Ausdruck der gelebten Demokratie. Die 3% Steuererhöhung sind ein absolutes Minimum, reichen aber bei weitem nicht aus, um mittel- und langfristig die finanzielle Schieflage der Gemeinde zu korrigieren.

In diesem Zusammenhang unterstützt die Fraktion auch die Anhebung der Löhne der Gemeindeangestellten um 2%, als Zeichen der Wertschätzung gegenüber den Angestellten, um einer Fluktuation des Personals entgegenzuwirken und schliesslich auch, damit dieses nicht noch mehr Kaufkraft verliert (Stichwort steigende Inflation). Die von der FiKo vorgeschlagenen Kürzungen in den Bereichen Schulinformatik, Beschaffung Ersatzfahrzeug für Gemeindeverwaltung (neu Elektrofahrzeug und somit auch ein Beitrag zur Verbesserung der nachhaltigen Mobilität), Schaffung eines Pausenraums für die Verwaltungsangestellten, kann die Fraktion SP/Wettigrünen nicht unterstützen, da diese Ausgaben bzw. Investitionen als notwendig erachtet werden.

Die Zahl der Schüler*innen ist in den letzten Jahren gestiegen und wird auch weiterhin steigen. Um der Verpflichtung der Gemeinde (ausreichend Schulraum schaffen und Umsetzung Lehrplan 21) nachkommen zu können, unterstützt die Fraktion SP/Wettigrünen den Neubau eines Provisoriums in der Bezirksschule als Ersatz für die beiden ersten Provisorien, der die zusätzlichen Schüler*innen aufnehmen kann, diesen einen angemessenen Arbeitsplatz bietet und auch bei der Umsetzung des anstehenden Masterplans Schule von Nutzen sein wird. Die Fraktion ist erfreut darüber, dass der Gemeinderat mit dem Masterplan Schule, den sie schon vor 9 Jahren gefordert hatte, gezeigt hat, dass das Thema Schulraum nun ganzheitlich, nachhaltig und langfristig angegangen worden ist; sie begrüsst den Vorschlag des Gemeinderates und hofft, dass die erfolgreiche Umsetzung nicht an (unverhältnismässigen) Sparmassnahmen scheitern wird.